

Tödlicher Verkehrsunfall auf der A 1: Weitere Zeugen und möglicher Unfallbeteiligter gesucht

Auf der A 1 hat sich in der Nacht zu Donnerstag (20. Juli) ein tödlicher Verkehrsunfall ereignet. Die Polizei sucht nun weitere Zeugen und einen möglichen Unfallbeteiligten.

Binnen weniger Minuten waren es zwei Unfälle, die der Polizei im Westhofener Kreuz gemeldet wurden. Zunächst rückten die Beamten kurz vor Mitternacht zu einem Sachschadensunfall mit einem beteiligten Sattelzug aus. Dieser war aus bislang ungeklärter Ursache von der Parallelfahrbahn zur A 45 abgekommen und in die Schutzplanke geraten, die die Parallel- von der Hauptfahrbahn trennt.

Ersten Zeugenaussagen zufolge verließ der Fahrer daraufhin sein Führerhaus, wurde dann jedoch aus den Augen verloren.

Kurze Zeit später traf an der Unfallstelle ein 38-jähriger Mann aus Remscheid mit seinem BMW ein. Dieser berichtete, er sei kurz vor der Unfallstelle offenbar über einen Gegenstand gefahren. Die Beamten mussten jedoch an der zweiten Unfallstelle feststellen, dass der Wagen auf dem linken Fahrstreifen der Hauptfahrbahn offenbar einen Mann überfahren hatte. Die Person starb an der Unfallstelle.

Ob es sich dabei um den 49-jährigen Fahrer des Lkw aus Litauen handelt, ist bislang noch nicht hundertprozentig geklärt.

Ebenfalls ungeklärt ist, ob der Mann möglicherweise zuvor bereits auf der Fahrbahn lag und/oder von einem weiteren Pkw angefahren worden war. An der Unfallstelle fanden die Beamten mindestens ein Fahrzeugteil eines schwarzen VW Passat ab

Baujahr 2015.

Die Unfallermittlungen dauern weiterhin an.

Daher sucht die Polizei nun nicht nur Zeugen, die Angaben zum Hergang der beiden Unfälle machen können, sondern auch nach Hinweisen auf den beschädigten VW und seinen Fahrer bzw. die Fahrerin sowie eine mögliche Beteiligung eines solchen Fahrzeugs. Zeugen werden gebeten sich bei der Autobahnpolizeiwache in Hagen unter Tel. 0231/132-4621 zu melden.

Einbrecher sollen an der Wilhelmstraße an drei aufeinanderfolgenden Tagen aktiv gewesen sein

Einbrecher sollen an der Wilhelmstraße laut einer Polizeimeldung an drei aufeinanderfolgenden Tagen aktiv gewesen sein. Die Polizei bezeichnet dies als „atypisch“.

Am Mittwoch zeigte die betroffene 58-jährige Bewohnerin bei der Polizei an, dass mehrmals in ihr Einfamilienhaus an der Wilhelmstraße eingebrochen worden sei. In der Nacht zu Montag habe man erfolglos versucht ein Fenster aufzuhebeln. In der folgenden Nacht sei man durch eine Nebeneingangstür ins Haus eingedrungen und habe Münzen entwendet. In der Nacht zu Mittwoch sei man auf dem gleichen Wege wieder in Haus eingedrungen und habe nun Schmuck entwendet.

Anzeige erstattete die Frau erst, nachdem ein Bekannter ihr

dazu geraten hatte, so die Polizei.

Wer hat in den vergangenen Nächten Verdächtiges im Bereich der Wilhelmstraße bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Motorradfahrer stürzt auf der Bambergstraße: schwer verletzt

Ein Motorradfahrer stürzte am Sonntagabend auf der Bambergstraße in Bergkamen-Mitte aus bisher unbekannter Ursache. Er verletzte sich dabei schwer.

Am Sonntag fuhr nach Polizeiangaben gegen 21.10 ein 27-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen auf der Bambergstraße in Richtung Bergkamen. Er hielt bei Rot an der Ampel der Kreuzung Weddinghofer Straße an und setzte seine Fahrt bei Grün, nach Zeugenangaben mit gemäßigter Geschwindigkeit, fort. Nach etwa 100 Metern verlor auf trockener Straße die Kontrolle über sein Kraftrad und stürzte an einer Bordsteinkante. Der Fahrer rutschte noch einige Meter weiter gegen eine Hauswand. Er verletzte sich bei dem Unfall schwer und musste zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Sachschaden wird auf etwa 1 500 Euro geschätzt.

Beim Anfahren vom Fahrbahnrand Pkw übersehen: Zwei Verletzte und ein hoher Sachschaden

Am Donnerstag fuhr gegen 19.10 Uhr eine 29-jährige Kamenerin auf der Werner Straße aus Richtung Bergkamen kommend in Richtung Werne. In Höhe des Parkplatzes Beversee fuhr sie zunächst rechts an den Fahrbahnrand. Als sie von hier wieder anfahren und nach links auf den Parkplatz abbiegen wollte, achtete sie nicht auf den nachfolgenden PKW eines 23-jährigen Dortmunders und die Fahrzeuge stießen zusammen. Durch den Aufprall wurden beide Unfallbeteiligte leicht verletzt und daher zunächst zur Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Beide PKW wurden stark beschädigt. Der Sachschaden wird auf etwa 16 000 Euro geschätzt.

Polizei und Ordnungsdienst gemeinsam in Bergkamen auf Streife

Seit Bestehen des Ordnungsdienstes gibt es eine enge und abgestimmte Kooperation zwischen der Stadt Bergkamen und der Polizei; formal wurde das im Jahr 2014, als erstmals eine „Kooperationsvereinbarung Ordnungspartnerschaft“ abgeschlossen wurde. Diese wurde in 2017 erneuert und unbefristet verlängert.



Die städt. Mitarbeiter Markus Zeidler (l.) und Werner Schwarzmann (2. v. r.) gemeinsam auf Streife mit den Polizeihauptkommissaren Volker Meyer (2. V. r.) und Mike Stendel (r.).

Schwerpunkt der Kontrollen am vergangenen Samstag waren verschiedene innenstadtnahe Bereiche. Der Zentrumsplatz stand besonders im Fokus der Ordnungshüter, da sich hier in den vergangenen Wochen Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Wohnungsvermieterinnen und -vermietern gehäuft haben. Die Beschwerden umfassten erhebliche allgemeine Ruhestörungen, den übermäßigen Alkoholkonsum einzelner Personengruppen und die damit verbundenen Belästigungen in den Abendstunden und auch das Urinieren an Hauswände oder in Hauseingängen. Bei der Kontrolle am Samstag wurde dabei allerdings niemand „auf frischer Tat ertappt“. Es wurde nur eine Verwarnung auf Grund von Vermüllung ausgesprochen.

Im Blick waren ferner Schulhöfe, Spielplätze und Parkplätze, die von Jugendlichen und Heranwachsenden im Sommer gerne als Treffpunkt genutzt werden, sowie Geschäftseingänge, die ebenfalls in der Vergangenheit gelegentlich zum Verrichten der Notdurft zweckentfremdet wurden. Am Kanal wurde eine Familie

angetroffen, die gerade dabei war, einen Grill aufzustellen. Nach einer entsprechenden Belehrung durch die Ordnungshüter wurde dieser schnell wieder eingepackt.

Neben derartigen Schwerpunktkontrollen sind Polizei und Ordnungsbehörde auch zu anderen Anlässen gemeinsam aktiv. Bei der diesjährigen Frühjahrskirmes auf dem Alfred-Gleisner-Platz (Stadtmarkt) fanden gemeinsame Kontrollen statt und auch beim Hafenfest im Juni waren Polizei und Ordnungsdienst im Einsatz.

„Die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern der Stadt Bergkamen und den Einsatzkräften der Kreispolizeibehörde funktioniert sehr gut“, sagt Christine Busch, zuständige Beigeordnete der Stadt Bergkamen. „Über die gemeinsamen Kontrollen hinaus findet ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Behörden statt. Dies ermöglicht eine konsequente und beweiskräftige Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Das zeigt Signalwirkung.“

Weiterer versuchter Einbruch in eine Bäckerei-Filiale: Täter kamen nicht ins Gebäude

Aus der Nacht zu Donnerstag hatten wir bereits über mehrere Einbrüche in Bäckereien in Bergkamen und Kamen berichtet.

Ein weiterer versuchter Einbruch wurde in den Morgenstunden angezeigt. Bei einer Filiale an der Rünther Straße wurde an einem Seitenfenster und an der Eingangstür erfolglos gehebelt. Die Täter mussten ohne Beute den Tatort verlassen.

Hinweise bitte auch in diesem Fall an die Polizei in Bergkamen

unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Wieder Einbrüche in Bäckerei-Filialen: Tresor gestohlen

In der Nacht zu Donnerstag haben unbekannte Täter gegen 2 Uhr die Eingangstür des REWE-Lebensmittelmarktes Am Roggenkamp in Bergkamen aufgehebelt. Zielgerichtet begaben sich die Täter zur Bäckerei-Filiale und flüchteten anschließend mit noch unbekannter Beute vom Tatort. Beide Täter waren dunkel gekleidet und vermutlich maskiert.

Gegen 3.15 Uhr beobachtete ein Zeuge zwei dunkel gekleidete Täter, die versuchten, die Eingangstür einer Bäckerei an der Jahnstraße in Oberaden aufzuhebeln. Sie flüchteten plötzlich ohne in das Gebäude vordringen zu können.

Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung entdeckten die Beamten gegen 3.40 Uhr einen weiteren Einbruch in eine Bäckerei an der Jahnstraße. Auch hier wurde die Eingangsschiebetür aufgehebelt. Die Täter brachen im Sozialraum einen verschraubten Tresor aus der Wand und entwendeten ihn.

Ein weiterer Einbruch in eine Bäckereifiliale in Kamen wurde in den frühen Morgenstunden durch eine Mitarbeiterin entdeckt. An der Lünener Straße hatten unbekannte ebenfalls die Eingangstür aufgehebelt und den Kassenbereich durchsucht. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen noch nicht vor.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 oder an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307

Polizei nimmt sechsköpfige Einbrecherbande fest

Im Rahmen umfangreicher Ermittlungen ist es der Kreispolizei Unna gelungen, eine überregional tätige Einbrecherbande dingfest zu machen. Ein Schwerpunkt der Einbrüche lag im nördlichen Kreis Unna.



Bei den sechs Mitgliedern der Bande handelt es sich um Männer albanischer Herkunft im Alter zwischen 19 und 26 Jahren, welche bundesweit in Flüchtlingsunterkünften lebten. Insgesamt konnten der Bande 20 Wohnungseinbrüche, sowie ein

versuchter schwerer Raub, der sich in Werne ereignet hatte, konkret nachgewiesen werden.

Der Hauptteil der Taten wurde im nördlichen Kreis Unna verübt, jedoch begaben sich die Täter auch in die Kreise Soest, Warendorf, Hamm und Paderborn, um Einbrüche zu begehen. Im Rahmen der Vernehmungen räumte einer der Beschuldigten ein, für mindestens 70-100 Einbrüche und Einbruchversuche verantwortlich zu sein. Aufgrund seiner mangelnden Ortskenntnis und eines schlechten Erinnerungsvermögens konnten ihm davon jedoch nur wenige Taten eindeutig zugeordnet werden.

Offensichtlich bedingt durch die verbesserte Sicherung der Häuser und Wohnungen, blieben viele der Taten im Versuchsstadium stecken. Die Ermittlungen im Kommissariat zur

Bekämpfung des Wohnungseinbruchs dauerten mehrere Monate an, da die zu recherchierenden Tatzeiträume bis in das Jahr 2015 zurückreichten. Gegen drei der Beschuldigten wurde Haftbefehl beantragt, ein zur Tatzeit 20 Jahre alter Täter wurde bereits im Juni 2017 durch das Amtsgericht Unna zu einer 2 ½ jährigen Haftstrafe verurteilt.

Audi prallt gegen Lkw mit Anhänger und einen Corsa – Fahrerin bleibt unverletzt

Jede Menge Glück hatte am Freitagmorgen eine 42-jährige Bergkamenerin bei einem Verkehrsunfall in Brambauer. Sie prallte mit ihrem Audi, als sie die Fahrspur wechseln wollte, gegen einen Lkw mit Anhänger. Sie blieb allerdings unverletzt.

Den ersten Unfallermittlungen zur Folge fuhr die Fahrerin eines Audis, eine 42-Jährige aus Bergkamen, auf der Dortmunder Straße in Richtung Lünen. Dabei fuhr sie auf dem linken der beiden Fahrstreifen und wollte auf den rechten Fahrstreifen wechseln. Hier fuhr zu diesem Zeitpunkt ein 59-jähriger aus Lünen in seinem LKW mit Anhänger. Als Sie auf den rechten Fahrstreifen wechselte, prallte ihr Audi gegen das LKW Gespann. Durch die Wucht des Aufpralls schleuderte der Audi gegen den Opel Corsa eines 37-Jährigen, der zu diesem Zeitpunkt an einer dortigen Ampel stand. Der Corsa seinerseits wurde dann noch auf den BMW eines 38-Jährigen aus Dortmund geschoben.

Glücklicherweise blieben alle Fahrzeugführer unverletzt, ein Beifahrer aus dem Audi der 42-Jährigen verletzte sich leicht.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 13.000 Euro.

Wohnungseinbruch an der Mühlenstraße in Oberaden

Am Freitag drangen unbekannte Einbrecher zwischen etwa 14:50 Uhr und 16:30 Uhr in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Mühlenstraße in Oberaden ein. Sie schlugen eine Fensterscheibe ein, gelangten so in die Wohnung und durchsuchten sie. Nach ersten Feststellungen der Bewohner wurden eine Uhr und eine geringe Menge Bargeld entwendet. Hinweis bitte an die Polizei Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0.

Kreispolizeibehörde Unna beteiligt sich an landesweiter Aktionswoche gegen Taschendiebe

Vom 10. bis 16. Juli 2017 findet die landesweite Aktionswoche gegen Taschendiebstahl mit zahlreichen Terminen auch im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna statt: Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs so lautet der Slogan der landesweiten Kampagne zur Bekämpfung des Taschendiebstahls.



Gut, wenn einer aufpasst.
Sonst 110.

Vom 10. bis 16.07.2017
zahlreiche Termine und Infos
Ihrer Polizei im Kreis Unna

**Augen auf
und
Tasche zu** 
Langfinger sind immer unterwegs.

**Aktionswoche
gegen Taschendiebstahl**

 **POLIZEI**
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Die Kampagne hat u. a. das Ziel, die Bevölkerung zu mehr Achtsamkeit und Aufmerksamkeit zu bewegen und damit Tatgelegenheiten und Tatfolgeschäden zu begrenzen.

Kernbotschaften der Kampagne:

- Die steigenden Fallzahlen sind für die Polizei NRW alarmierend.
- Die steigenden Fallzahlen werden vor allem durch Mehrfachtäter verursacht.
- Taschendiebe bedienen sich verschiedener effektiver Tricks, um die Unachtsamkeit ihrer Opfer auszunutzen.
- Viele Taschendiebe sind professionelle Täter, die mit den Taten ihren Lebensunterhalt bestreiten.
- Oftmals gehen die Täter arbeitsteilig vor.
- Die Polizei NRW arbeitet sowohl offen als auch verdeckt. Zivile

Kräfte beobachten örtliche Brennpunkte. Uniformierte Kräfte gehen offen gegen Taschendiebe vor.

Prävention ist das beste Mittel im Kampf gegen Taschendiebstahl. Die Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger über Tatbegehungsweisen und Verhaltensmaßnahmen hilft effektiv Diebstähle zu verhindern.

Die Übersicht der Infotermine der Kreispolizeibehörde Unna finden Sie auf unserer Website unter:

<https://unna.polizei.nrw/termin/aktionswoche-taschendiebstahl>

Weitere Infos zur Kampagne finden Sie in unserem Artikel hier: <https://unna.polizei.nrw/artikel/augen-auf-und-tasche-zu-langfinger-sind-immer-unterwegs-2>